



CHRISTLICHER ENTWICKLUNGSDIENST

c/o Pfarramt St. Joseph, Tengstr. 7, 80798 München

www.ced-online.de, ced@ced-online.de, Tel. (089) 272 02 29

Spendenkonto Stadtparkasse München, Konto 14 14 12 12 BLZ 701 500 00

Spendenkennwort: Pallotti-Schule Tansania

Schulplätze für Kinder in Siuyu (Tansania) Die Pallotti Secondary School



Die „Pallotti Secondary School“ in Siuyu ermöglicht Mädchen und jungen Frauen aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung.

Gegründet wurde die Schule 1993 von der heutigen Schuldirektorin und irischen Pallottiner-Schwester Mary McNulty und fünf weiteren europäischen Mitschwestern. Dank des großen Engagements der Schwestern ist die Schule kontinuierlich gewachsen, verfügt heute über rund 20 einheimische Lehrkräfte und gehört zu den besten Schulen des Landes. Mehr als 250 Schülerinnen im Alter von 16 bis 25 Jahren absolvieren hier eine mehrjährige Ausbildung bis hin zum Abitur. Nach erfolgreichem Schulabschluss können die Mädchen einer Berufsausbildung nachgehen oder ein Studium ergreifen. Auf dem Stundenplan stehen neben Mathematik, Englisch, Kiswaheli, Physik und Chemie auch praktische Arbeiten wie Gartenbau oder Kräuterkunde. Damit sich die Mädchen bestmöglich auf ihre Ausbildung konzentrieren können, ist der Schule ein Internat angeschlossen.



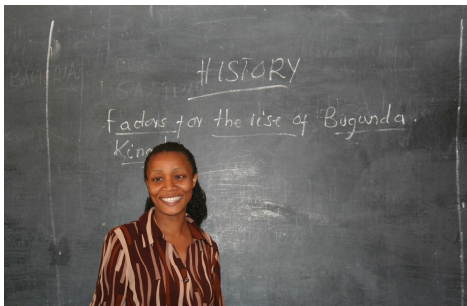
Die Pallottiner-Schwester erhalten weder kirchliche noch staatliche Zuwendungen. Schülerinnen aus ärmsten Verhältnissen, deren Familien das erforderliche Schulgeld nicht aufbringen können, können daher nur aufgenommen, wenn die Kosten für ihre Unterbringung, Verköstigung, Kleidung und Ausbildung durch private Spenden finanziert werden. Hier hilft der CED.



So hilft der CED: „Hilfe zur Selbsthilfe“

In über 10 Jahren hat der CED über 500 Mädchen und jungen Frauen in Tansania eine Schulausbildung ermöglicht. Heute üben einige Hundert von ihnen bereits Berufe aus, die anderen stehen noch in ihrer Berufsausbildung. Manche von ihnen arbeiten heute im Gesundheitswesen als Krankenschwestern, Gesundheitshelfer und sogar Ärzte. Viele der Schülerinnen sind selber Lehrkräfte geworden - an Primar- und Sekundarschulen. Manche von ihnen sind heute sogar Schuldirektoren an privaten oder staatlichen Schulen. Wieder andere sind Anwälte und Rechtsgelehrte geworden und wiederum andere sind in den Journalismus gegangen. Eine Schülerin ist heute Redakteurin eines nationalen Radiosenders. Eine andere Schülerin ist in die Entwicklungshilfe gegangen und wiederum eine weitere Schülerin unterrichtet heute als Professorin an der Universität von Dodoma, Physik.

Die CED-Schüler kommen alle aus ärmsten Verhältnissen.



Emiliana war eine Schülerin, die durch CED-Spenden einen Schulplatz erhalten hat. Heute ist sie Lehrkraft und unterrichtet selbst.

Diese rund 500 jungen Mädchen und Frauen kamen alle aus einfachsten Verhältnissen. Sie waren arm und hatten nicht einmal genügend Geld zum Essen, geschweige denn für Schulgeld. Durch den CED konnten sie eine Schulausbildung erhalten und können heute durch ihre Berufe nicht nur ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten, sondern auch den ihrer Familien. Ebenso stärken ihre Berufe die Infrastruktur im Land und unterstützen dadurch eine „Hilfe zur Selbsthilfe.“

So können Sie helfen

- 10,00 Euro: Lernmaterial (Schulhefte, Stifte, etc.)
- 30,00 Euro: Schulkleidung für ein Mädchen
- 300,00 Euro: Schulplatz für ein Mädchen für ein Schuljahr
- 1.800,00 Euro Schulausbildung für ein Mädchen (6 Jahre bis zum Abitur)

Noch viele Kinder brauchen dringend einen Schulplatz !

